

SORGE UM DIE SICHERHEIT EINES JOURNALISTEN UND SEINER FAMILIE

NIGERIA

Jaafar Jaafar

Im Oktober 2018 veröffentlichte Jaafar Jaafar Videoclips, um zu belegen, dass der Gouverneur des Bundesstaates Kano Bestechungsgelder angenommen hat. Seitdem wird der Journalist verfolgt. Zunächst reichte der Gouverneur eine Verleumdungsklage gegen ihn ein, nun behaupten die Behörden, dass sie im Zuge ihrer Ermittlungen Hinweise auf kriminelles Verhalten gefunden hätten. Unbekannte Männer beobachteten sein Haus und suchten offenbar nach ihm. Ausserdem erhielt er Morddrohungen.

Am 20. April 2021 erschien eine Polizeieinheit im Büro von Jaafar Jaafar und nahm ihn zum Verhör mit: Er stachele zur Gewalt auf und verbreite schädigende Unwahrheiten über den Generalinspektor der Polizei. Im Mai 2021 floh Jaafar Jaafar schliesslich aus Nigeria, da er um seine Sicherheit und die seiner Familie fürchtete.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den Gouverneur des Bundesstaates Kano** und fordern Sie ihn auf, dafür zu sorgen, dass alle Anklagen gegen Jaafar Jaafar sofort fallen gelassen werden.

Bitten Sie ihn ausserdem, die Schikanen gegen Jaafar Jaafar und andere Journalist*innen umgehend zu beenden und sicherzustellen, dass ihre Rechte geachtet werden.

Sie müssen zukünftig vor Repressalien, Einschüchterung und Schikanen geschützt werden.

→ **Anrede:** Dear Governor, / Sehr geehrter Herr Gouverneur

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>
↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto A-Post:** CHF 2.00

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Governor of Kano State
H. E. Abdullahi Umar Ganduje
The Executive Governor of Kano State
Governor's Office
Kano
NIGERIA

E-Mail: info@kanostate.gov.ng
Twitter: @GovUmarGanduje

KOPIE AN

Botschaft der Bundesrepublik Nigeria
Zieglerstrasse 45
3007 Bern

Fax: 031 384 26 26
E-mail: info@nigerianbern.org

SORGE UM DIE SICHERHEIT VON AKTIVIST*INNEN EINER UMWELTSCHUTZORGANISATION

CHILE

Verónica Vilches, Lorena Donaire und Carolina Vilches / Umweltschützer*innen von MODATIMA

Die Aktivist*innen der Umweltschutzorganisation «Mujeres MODATIMA» sind seit Jahren Drohungen, Stigmatisierungen, administrativen Hindernissen und anderen Schikanen ausgesetzt. (MODATIMA: Abkürzung auf Spanisch, übersetzt «Bewegung zur Verteidigung des Zugangs zu Wasser, Land und zum Schutz der Umwelt»)

Dabei stehen die drei Sprecherinnen der Organisation, Verónica Vilches, Lorena Donaire und Carolina Vilches besonders im Fokus: Am 13. Februar 2021 erhielt Verónica Vilches eine erste Morddrohung, am 6. Juni die zweite.

In beiden Fällen weigerte sich die Polizei (PDI – Policía de Investigaciones de Chile) zu ermitteln. Sie behauptete, dass sie «aufgrund nicht erfüllter administrativer Bedingungen» keine Ermittlungen durchführen könne. Angesichts dieser Weigerung brachte Amnesty International den Fall von Verónica Vilches vor die Generalstaatsanwaltschaft, kurz darauf wurde schliesslich eine Untersuchung eingeleitet.

Der Druck von Amnesty International sorgte offensichtlich dafür, dass Massnahmen ergriffen wurden.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch **an die regionale Staatsanwältin von Valparaíso** und fordern Sie sie auf, zügige Beschwerdewege für Menschenrechtsverteidiger*innen einzurichten. Die Aktivist*innen von MODATIMA müssen dabei im Fokus stehen, da sie bereits mehrmals angegriffen wurden.

Fordern Sie ausserdem, sie möge dafür sorgen, dass die Aktionen der PDI und der Carabineros koordiniert, zeitnah und nicht einschüchternd sind.

→ **Anrede:** Dear Prosecutor / Estimada Señora Fiscal / Sehr geehrte Frau Staatsanwältin

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 4**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>
↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto A-Post:** CHF 2.00

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF AN

Valparaíso Regional Prosecutor's Office
Señora Fiscal Regional de Valparaíso
Claudia Perivancich Hoyuelos
Blanco 937 Piso 4, Edificio Tecno Pacifico
Valparaíso
CHILE

E-Mail: murrutia@minpublico.cl

KOPIEN AN

Señor Fiscal Adjunto Jefe de la Fiscalía Local de La Ligua
Luis Alberto Cortez Muñoz
Portales 5
La Ligua
Valparaíso
CHILE

Botschaft der Republik Chile
Eigerplatz 5
3007 Bern

Fax: 031 370 00 55
E-mail: embajada@embachile.ch

Governor of Kano State
H. E. Abdullahi Umar Ganduje
The Executive Governor of Kano State
Governor's Office
Kano
NIGERIA

Betrifft: Jaafar Jaafar

Sehr geehrter Herr Gouverneur

Mit grosser Sorge habe ich vom Schicksal des Journalisten Jaafar Jaafar erfahren.

Im Oktober 2018 veröffentlichte Jaafar Jaafar Videoclips, um zu belegen, dass der Gouverneur des Bundesstaates Kano Bestechungsgelder angenommen hat. Seitdem wird der Journalist verfolgt. Zunächst wurde eine Verleumdungsklage gegen ihn eingereicht, nun behaupten die Behörden, dass sie im Zuge ihrer Ermittlungen Hinweise auf kriminelles Verhalten gefunden hätten. Unbekannte Männer beobachteten sein Haus und suchten offenbar nach ihm. Ausserdem erhielt er Morddrohungen.

Am 20. April 2021 erschien eine Polizeieinheit im Büro von Jaafar Jaafar und nahm ihn zum Verhör mit: Er stachele zur Gewalt auf und verbreite schädigende Unwahrheiten über den Generalinspektor der Polizei. Im Mai 2021 floh Jaafar Jaafar schliesslich aus Nigeria, da er um seine Sicherheit und die seiner Familie fürchtete.

Bitte sorgen Sie dafür, dass alle Anklagen gegen Jaafar Jaafar sofort fallen gelassen werden. Beenden Sie bitte auch umgehend die Schikanen gegen ihn und andere Journalist*innen und stellen Sie sicher, dass ihre Rechte geachtet werden. Sie müssen zukünftig vor Repressalien, Einschüchterung und Schikanen geschützt werden.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Bundesrepublik Nigeria, Zieglerstrasse 45, 3007 Bern
Fax: 031 384 26 26 / E-mail: info@nigerianbern.org

Valparaíso Regional Prosecutor's Office
Señora Fiscal Regional de Valparaíso
Claudia Perivancich Hoyuelos
Blanco 937 Piso 4,
Edificio Tecno Pacifico
Valparaíso
CHILE

Betrifft: Umweltschützer*innen von MODATIMA

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin

Mit grosser Sorge habe ich von den Menschenrechtsverletzungen an den Umweltschützer*innen der Organisation MODATIMA erfahren. Die Aktivist*innen der Umweltschutzorganisation sind seit Jahren Drohungen, Stigmatisierungen und Schikanen ausgesetzt.

Dabei stehen die drei Sprecherinnen der Organisation, **Verónica Vilches**, **Lorena Donaire** und **Carolina Vilches** besonders im Fokus: Am 13. Februar 2021 erhielt Verónica Vilches eine erste Morddrohung, am 6. Juni die zweite. In beiden Fällen weigerte sich die Polizei (Policía de Investigaciones de Chile – PDI) «aufgrund unerfüllter administrativer Auflagen», zu ermitteln. Erst nachdem sich Amnesty International bei der Staatsanwaltschaft einsetzte, wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Bitte richten Sie Beschwerdewege für Menschenrechtsverteidiger*innen ein. Sorgen Sie dafür, dass die Aktivist*innen von MODATIMA dabei im Fokus stehen, da sie bereits mehrmals angegriffen wurden. Sorgen Sie bitte ausserdem dafür, dass die Aktionen der PDI und der Carabineros koordiniert, zeitnah und nicht einschüchternd sind.

Hochachtungsvoll,

Kopien:

- Botschaft der Republik Chile, Eigerplatz 5, 3007 Bern / Fax: 031 370 00 55 / E-mail: embajada@embachile.ch
- Señor Fiscal Adjunto Jefe de la Fiscalía Local de La Ligua, Luis Alberto Cortez Muñoz, Portales 5, La Ligua, Valparaíso, CHILE